

**Zweckverband
Breitbandversorgung
im Kreis Plön**
Der Verbandsvorsteher



Geschäftsstelle:
Amt Lütjenburg
Neverstorfer Str. 7
24321 Lütjenburg

Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön
über Amt Lütjenburg • Postfach 11 60 • 24318 Lütjenburg

An die
Bürgerinnen und Bürger
der Mitgliedsgemeinden
des ZV Breitbandversorgung

Rückfragen an:
Herrn Schütte-Felsche

Durchwahl : (04381) 90 06 - 20
Fax : (04381) 90 06 - 50
E-Mail : schuette-felsche@t-online.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum
17.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein großer Schritt in Richtung Breitbandausbau im ländlichen Raum des Kreises Plön ist getan.

In der Verbandsversammlung aller 46 Mitgliedsgemeinden am 31.10.2016 in Selent haben wir uns nun nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens auf einen Partner für den Breitbandausbau festgelegt und den Verbandsvorsteher ermächtigt, den Vertrag mit dem Unternehmen abzuschließen.

Vorangegangen waren beginnend ab März 3 sehr zeitintensive Verhandlungsrunden mit den 5 interessierten Unternehmen, in denen alle notwendigen technischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die zukünftige partnerschaftliche Zusammenarbeit erörtert wurden.

Ausgewählt haben wir das Unternehmen Pepcom aus Unterföhring das, im Netzausbau und Netzbetrieb - mit Schwerpunkt bislang jedoch in den südlicheren Bundesländern – umfangreiche Erfahrungen hat und schon viele Jahre auf dem Markt tätig ist. Pepcom gehört zur Unternehmensgruppe Tele Columbus, die insgesamt ca. 3,7 Millionen Haushalte betreut.

Die Angebote aller Unternehmen waren sehr gut und zeigten, dass alle gerne mit unserem Zweckverband zusammengearbeitet hätten. Nach einer vorgegebenen Bewertungsmatrix fiel die Entscheidung auf das wirtschaftlichste Angebot bei dem auch der Ausbau mit und ohne Fördermittel miteinander verglichen wurde.

Die angebotenen Fördermittel in der Größenordnung von bis zu 11,3 Mio € sind leider nicht frei nutzbar. Die Fördergelder fließen nur, wenn die Pachteinnahmen, die wir von unserem

Wichtiger Hinweis:

Verfahrensanträge oder Schriftsätze, die per E-Mail eingereicht werden, sind nicht rechtswirksam. Eine zusätzliche Übermittlung auf dem Postwege oder per Fax ist daher unbedingt erforderlich. Bitte geben Sie bei E-Mails auch immer Ihre Postanschrift an, da es zurzeit nicht möglich ist, alle Eingaben per E-Mail zu beantworten.

Geschäftskonto bei der : Förde Sparkasse
(BLZ 210 501 70) Kto.-Nr. 70 003 934
IBAN: DE41 2105 0170 0070 0039 34
BIC: NOLADE21KIE

VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG
(BLZ 213 900 08) Kto.-Nr. 70 10125
IBAN: DE57 2139 0008 0007 0101 25
BIC: GENODEF1NSH

Postbank Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 640 86 202
IBAN: DE31 2001 0020 0064 0862 02
BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-Identifikationsnummer des Amtes: DE77ZZZ00000727150

Partner während der Vertragslaufzeit erhalten, geringer sind als die Inverstitutions- und Nebenkosten unseres Zweckverbandes. Die Pachteinahmen sind jedoch so gut, dass es nicht wirtschaftlich ist, das Förderprogramm mit seinen Auflagen und Mehrkosten zu nutzen. Freuen wir uns also, dass unser Verband keine Steuergelder in Anspruch nehmen muss.

Der Ausbau des Verbandsgebietes wird wegen der Größe des Verbandsgebietes abschnittsweise erfolgen und soll bis zum Sommer 2019 - also innerhalb von 2 ½ bis 3 Jahren - abgeschlossen sein. Wir verlegen mit unserem Partner, der Pepcom, viele hundert Kilometer Glasfaserleitungen, bauen die Schaltstationen und Verteiler und versorgen flächendeckend unser Verbandsgebiet.

Zur Erinnerung möchte ich noch einmal das Ziel unseres kommunalen Zweckverbandes herausstellen: Unsere Absicht ist es, 95 % aller Haushalte in unseren Gemeinden mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus zu versorgen. Wir gehen davon aus, dass wir dieses Ziel nur durch den kommunalen Zusammenschluss erreichen können, weil unsere ländliche Struktur für die auf dem freien Markt selbstständig tätigen Unternehmen nicht lukrativ genug ist.

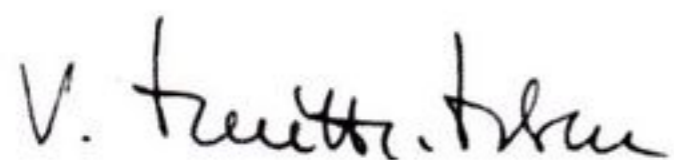
Der Bedarf an hohen Datenübertragungsraten wächst rasant und explosionsartig. Wir investieren mit dem Glasfaserausbau in die Zukunft und schaffen die Voraussetzung, dass der ländliche Raum von der digitalen Entwicklung nicht abgehängt wird. Unsere 46 Gemeinden nehmen viele Millionen in die Hand weil wir überzeugt sind, dass ein Glasfaseranschluss für jedes Haus in der Zukunft als Daseinsvorsorge unverzichtbar ist, um der sich verändernden Welt gewachsen zu sein.

Wir – die Gemeinden und unser Partner die Pepcom – können das nicht allein stemmen. Das Modell ist wirtschaftlich nur realisierbar, wenn mindestens 55 % aller Haushalte von Beginn an mitmachen und einen Vorvertrag mit unserem Partner abschließen. In diesem Vorvertrag verpflichten Sie sich, zu marktüblichen Gebühren die Dienste Telefon, Internet und bei Bedarf Fernsehen von der Pepcom zu beziehen. Vertragsinhalte werden zunächst 50 oder 100 Mbit/s – Verträge sein oder wenn sie wollen, z.B. als Gewerbebetrieb, auch Verträge im Gigabit - Bereich

Anfang des Jahres soll dann im 1. Ausbaubereich mit der praktischen Umsetzung des Projektes begonnen werden und Gemeinde und Pepcom werden auf Informationsveranstaltungen alle Fragen vor Ort beantworten.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft in die Hand nehmen – es geht nur mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Schütte-Felsche